

3.N. 62925

REDACTION  
der  
Allgemeinen  
Zeitung des Judenthums

Begründet von Dr. Philippson-Bonn  
59. Jahrgang



BERLIN SW. 3. Februar 1896.  
Winterfeldt-Strasse 33  
Kurfürstendamm 21.

Lieber Freund!

Es wurde Ihnen dabei an  
ausgegebenen Kapital, der hoffentlich Ihre  
Wünsche erfüllt werden wird und wir  
Sie bitten, mit einem konstanten  
Zugang zu lassen, den ich ungern  
vermissen.

Der Prof. Philippson mit Geiger  
haben den Betrag unterschrieben; nach-  
her hat sich Mk. 500 zugesandt. Obgleich  
haben den Eintritt in das Laborium:  
Ludwig Fuld, Prof. Ferdinand Cohen in  
Berlin und zum zwittemale Prof. Poser  
in Freiburg.

Hier müssen wir sagen, die

Die folgenden Herren unter allen  
Umständen zu bekommen: Prof. Daniel  
Panders in Altdorf, Prof. Rosenthal  
in Erlangen und Prof. Stern in Zürich.

Ob die beiden anderen wollten Sie  
schreiben und das wird sicher gelingen.  
Bei der letzteren hat mich Prof.  
Geiger nach dem Anfangs Februar  
widerstandslos schreiben lassen.

Sie bitte Sie recht dringend, ihn jetzt  
davon zu überzeugen.

In der Direktion eingekauft,  
ist Hugo Sulzner.

Sie haben aber noch eine Bitte,  
nämlich die von Cluping, bei dessen  
Ankunft ich Sie noch mehr beilegen,  
bei einem Herrn Stricker vorstellen zu



lassen sie sich mit ihnen, mit welchen ich  
bis jetzt keineswegs befreundet, nicht zu thun  
da gekommen bin. Sie werden das  
jedenfalls viel besser verstehen.

In dem Briefe wurde fast von  
den meisten Mitgliedern des Vereins  
mit der Aufschrift „ausgesprochen“  
bezeichnet. Ich möchte Sie sehr bitten, die  
Sache ihnen wiederum gleichzutheilen  
zu lassen.

Die Liste der Mitglieder des Vereins  
wird Ihnen sehr dankbar und  
wird bei. Man wird sich sehr freuen,  
wenn Sie weiter mit uns, damit uns nicht  
das Fehlen der Guts kommt.

Mit besten Grüßen zu dem  
Guten

Karlsruhe

